

Pressemitteilung

Amphibiensersatzquartiere der IDR

Die Industrieterreins Düsseldorf-Reisholz AG – kurz IDR AG – ist einer der großen gewerblichen Immobilien-Projektentwickler und -manager in Düsseldorf. Seit seiner Gründung 1898 hat das Unternehmen zahlreiche Immobilien geplant, entwickelt und realisiert, die das Stadtbild prägen: angefangen vom Rheinturm, der neuen Düsseldorfer Messe und dem PSD BANK DOME bis zu städtischen Großprojekten wie der Merkur Spiel-Arena und dem Kö-Bogen. Daneben ist und war die IDR AG maßgeblich beteiligt an der Entwicklung des Gewerbestandorts Theodorstraße im Stadtteil Rath sowie an der Revitalisierung des Henkel-Ostgeländes. Aber auch viele andere gewerbliche Immobilien in den Stadtteilen Flingern, Reisholz, Hassels und im Medien- und Industriehafen und in der Region tragen ihre Handschrift. All diese Projekte stehen für die Kompetenz und Professionalität der IDR AG für und in Düsseldorf.

Seit 1951 ist die Stadt Düsseldorf alleiniger Aktionär der IDR AG. Geführt wird sie nach privatwirtschaftlichen Grundsätzen. Die Kombination aus Fachwissen, Erfahrung und Innovationsfähigkeit macht die IDR AG zu einem Traditionsunternehmen, das Maßstäbe setzt für die Planung und Realisation erfolgreicher gewerblicher und städtischer Immobilienkonzepte. So war und ist sie immer wieder Impulsgeber für dynamische Entwicklungen und zukunftsweisenden Strukturwandel in Düsseldorf und der Region.

Die IDR AG hat bei einer artenschutzrechtlichen Untersuchung auf einem Grundstück in der Reisholzer Bahnstraße im Düsseldorfer Süden Kreuzkröten angetroffen. "Diese Population ist bereits seit den 1990er Jahren bekannt, konnte jedoch seit gut drei Jahrzehnten nicht mehr in diesem Gebiet nachgewiesen werden", erläutert Gründerezernentin Helga Stulgies. In Nordrhein-Westfalen gilt die Kreuzkröte als gefährdet.

Kreuzkröten zählen zu den streng geschützten Amphibien und sind mit einer Körperlänge von 4 – 7 cm die kleinste Krötenart in Deutschland.

Die Kreuzkröte ist eine sogenannte „Pionierart“, die als Laichgewässer vorwiegend ganztägig sonnenexponierte, flache Klein- oder Kleinstgewässer nutzt. Zu diesen Kleinstgewässern zählen auch temporäre sowie unbewachsene Gewässer wie beispielsweise Pfützen von Fahrspuren großer Maschinen oder natürliche Pfützen. Die Fortpflanzungszeit der Kreuzkröten erstreckt sich über einen Zeitraum von April bis September. Im Winter ziehen sich die Kreuzkröten in grabbare Sandböden, Böschungen oder Holz-/Steinhaufen zurück.



Kreuzkröte

Vor der Realisierung eines geplanten Logistikprojektes auf dem Baugrundstück wurde eine fachgerechte Umsiedlung der Kröten erforderlich. Hierfür wurde durch die IDR ein gesamtheitliches Konzept zur Umsiedlung der Tiere mit dem Garten-, Friedhofs- und Forstamt der Landeshauptstadt Düsseldorf unter fachgutachterlicher Begleitung erarbeitet und genehmigt.

Ausgewachsene und junge Kreuzkröten wurden unter Aufsicht eines Biologenteams mithilfe von sogenannten „Fangkreuzen“, Folienwänden mit Eimerfallen an den Enden, gesammelt; Kaulquappen und heranwachsende Kreuzkröten wurden vorsichtig aus den Gewässern abgesaugt beziehungsweise abgekeschert. Die Tiere wurden zwischenzeitlich im Aquazoo in Düsseldorf unter der Aufsicht des Teams der stellvertretenden Direktorin Frau Sandra Honigs untergebracht, versorgt und für die spätere Umsiedlung aufgezogen.

Im Sommer 2021 fand eine erste Umsiedlung der Kreuzkröten in ein vorhandenes Ersatzhabitat im Düsseldorfer Osten statt.



Abgedichtete Geländemulden im Amphibienersatzquartier im Düsseldorfer Osten

Zeitgleich wurde durch die IDR auf einem ein zum Baugrundstück nahegelegenen eigenen Grundstück ein Amphibienersthabitat hergestellt. Hier wurden alle Anforderungen an die Lebensräume der Tiere berücksichtigt und Biotopkonzepte mit voll besonnten Gewässern und Mulden sowie Landhabitaten mit Totholz- und Steinhaufen erstellt.

Die weitere Umsiedlung der Kreuzkröten in das neue rund 2.000 m² große Ersatzhabitat im Düsseldorfer Süden findet ab April 2022 statt.

Am 28. April 2022 findet die Einweihung des Ersatzhabitats im Düsseldorfer Süden durch Frau Beigeordnete Helga Stulgies, Dezernat für Umweltschutz und öffentliche Einrichtungen und das Mitglied des Vorstandes der IDR AG, Herr Ekkehard Vinçon, statt.



Tümpel mit Steinhaufen im Amphibienersthabitat im Düsseldorfer Süden

Beteiligungen:

Landeshauptstadt Düsseldorf
Garten-, Friedhofs- und Forstamt – Herr Tobias Krause
Normann Landschaftsarchitekten PartGmbB – Herr Dipl.-Ing. Christoph Ibach
Aquazoo Löbbecke Museum – Frau Sandra Honigs und Team
Industrietrains Düsseldorf-Reisholz AG